

Was ist ein Medium?

Herausgegeben von
Stefan Münker
und Alexander Roesler

Suhrkamp

Inhalt

Vorwort 7

Wolfgang Hagen

Metaxy.

Eine historiosemantische Fußnote zum Medienbegriff 13

Natascha Adamowsky

Eine Natur unbegrenzter Geschmeidigkeit. Medientheoretische Überlegungen zum Zusammenhang von Aisthesis, Performativität und Ereignishaftigkeit am Beispiel des Anormalen 30

Sybille Krämer

Medien, Boten, Spuren. Wenig mehr als ein Literaturbericht 65

Hartmut Böhme und Peter Matussek

Die Natur der Medien und die Medien der Natur 91

Elena Esposito

Die normale Unwahrscheinlichkeit der Medien: der Fall des Geldes 112

Dirk Baecker

Medienforschung 131

Siegfried J. Schmidt

Der Medienkompaktbegriff 144

Wolfgang Ernst

»Merely the Medium«?

Die operative Verschränkung von Logik und Materie 158

Lorenz Engell

Affinität, Eintrübung, Plastizität. Drei Figuren der Medialität aus der Sicht des Kinematographen 185

Hartmut Winkler

Zeichenmaschinen. Oder warum die semiotische Dimension für
eine Definition der Medien unerlässlich ist 211

Uwe Wirth

Die Frage nach dem Medium
als Frage nach der Vermittlung 222

Lambert Wiesing

Was sind Medien? 235

Ulrike Ramming

Der Ausdruck »Medium« an der Schnittstelle von Medien-,
Wissenschafts- und Technikphilosophie 249

Josef Rauscher

Unvorgreiflicher Versuch, sich im fragwürdigen Medium der
Fragen von der Frage »Was ist ein Medium?« über »Was ist *das*
paradigmatische Medium?« zu »Was sind und leisten (sich) die
Medien?« vorzurasten 272

Stefan Rieger

Der Frosch – ein Medium? 285

Dieter Mersch

Tertium datur. Einleitung in eine negative Medientheorie 304

Stefan Münker

Was ist ein Medium? Ein philosophischer Beitrag
zu einer medientheoretischen Debatte 322

Hinweise zu den Autorinnen und Autoren 338